

Impressum:
Herausgeber: Stadt Eberswalde, Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus
Text und Gestaltung: ProLineConcept, B. Schubert, Berlin
Fotografie: B. Schubert, T. Stapel (22), R. Klöse (16),
Dr. R. Schliebenow (21, 23, 25, 26, Titel)
Kartografie: © Städte-Verlag E.v. Wagner & J. Mitterhuber GmbH, 70736 Fellbach,
www.1001-stadtplan.de
Druck: Eggersdorfer Druck- und Verlagshaus GbR, Eggersdorf
© 2011

Besucherservice

Tourist-Information
im Museum in der Adler-Apotheke
Steinstraße 3 • 16225 Eberswalde
Tel: 03334 645 20 • Fax: 03334 644 28
E-Mail: tourist-info@eberswalde.de
www.eberswalde.de
Öffnungszeiten:
Di bis Fr 10.00–13.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Sa 10.00–13.00 Uhr, So 13.00–17.00 Uhr

Tourismuszentrum Eberswalde
c/o Familiengarten Eberswalde
Am Alten Walzwerk 1 • 16227 Eberswalde
Tel: 03334 38 49 10 • Fax: 03334 38 49 20
E-Mail: info@familiengarten-eberswalde.de
www.familiengarten-eberswalde.de

www.eberswalde.de



Mit dem O-Bus unterwegs Eberswalder „Leuchttürme“ entdecken



Natürlich Eberswalde!

861 Nordend und 862 Ostend

Haltestelle: ① Am Markt
Das Zentrum von Eberswalde ist am Markt, wo sich um den quadratischen Platz viele Sehenswürdigkeiten gruppieren. Hier lässt es sich verweilen und dem „Herzschlag der Stadt“ lauschen. Kunstinteressierte können die Ausstellung im Paul-Wunderlich-Haus erleben, Geschäfte laden zum Bummeln und Shoppen ein. Nur einen Steinwurf entfernt, versorgt die Tourist-Information im Museum in der Adler-Apotheke ihre Besucher mit Tipps für Erkundungen.

- ① **Museum in der Adler-Apotheke** Steinstraße 3
Tel: 03334 645 20 www.eberswalde.de
Öffnungszeiten: Di–Fr 10.00–13.00 Uhr, Sa 10.00–13.00 Uhr, So 13.00–17.00 Uhr
- ② **Altes Rathaus** Breite Straße 42
- ③ **Neues Rathaus** Breite Straße 42
- ④ **Löwen-Apotheke** Breite Straße 45
- ⑤ **Löwen-Brunnen**
- ⑥ **Paul-Wunderlich-Haus** Am Markt 1
Tel: 03334 2 14 18 67 www.paul-wunderlich-haus.de
Öffnungszeiten: Mo–Do: 8.00–18.00 Uhr, Fr: 8.00–15.00 Uhr, Sa: 11.00–16.00 Uhr; an Sonn- und Feiertagen geschlossen
- ⑦ **Maria-Magdalenen-Kirche** Kirchstraße 7
Offene Kirche: April–Nov. Di–Sa: 10.00–16.00 Uhr; So 14.00–16.00 Uhr
Anmeldung Führungen Tel: 03334 28 75 08 www.kirche-eberswalde.de
- ⑧ **Stadtmauerreste** Nagelstraße
- ⑨ **Goethetreppe** Goethestraße
- ⑩ **Alte Forstakademie** Schicklerstraße 3
- ⑪ **Neue Forstakademie** Schicklerstraße 5
- ⑫ **Stadtpark „Am Weidendamm“**
- ⑬ **Stadtschleuse**
www.finowkanalschiffahrt-cedrich.de

- Haltestelle: ② Karl-Marx-Platz
- ⑭ **Schiffsanlegestelle Finowkanal-Park** Bergerstr. 99
Kanu- und Fahrradverleih, Tel: 01732379713
- Kanutour auf dem Finowkanal**
Wanderung entlang dem Treidelweg (Nordufer)
www.finowkanal.info
Heute ist der bereits Anfang des 17. Jhs. errichtete Finowkanal die älteste noch betriebsfähige künstliche Wasserstraße Deutschlands und den Wassersportlern vorbehalten. Auf einer Strecke von 32 km wird das Gefälle von 36 m durch 12 historische Schleusen überwunden. • Kanutour • Wanderung oder Radtour auf dem ehemaligen Treidelweg

- Haltestelle: ③ Kranbau, Sportzentrum Westend
- ⑮ **Freizeitbad Baff** Heegermühler Straße 69a
Sportzentrum Westend, Tel: 03334 233 22 www.baff-bad.de
Eintauchen ins Vergnügen und mit allen Wassern überraschen lassen: Sport-, Nichtschwimmer-, Spaß-, Baby- und Außenbecken, Riesenrutsche, Sauna, Bistro und Restaurant
- Haltestelle: ④ Eisenspalterei
- ⑯ **Familiengarten Eberswalde** Am Alten Walzwerk 1
Tel: 03334 38 49 10 www.familiengarten-eberswalde.de
Öffnungszeiten: 01.04.–31.10.: Mo–So 10.00–18.00 Uhr

Im Familiengarten verbinden sich am Industriedenkmal Altes Walzwerk auf 17 Hektar viele Attraktionen. • Blütenpracht der Gärten • stählerner Montage-Eber-Kran (Aus-sichtsplattform) • fantasievolle Märchenspiellandschaft • Freilichtbühne mit Musik und Unterhaltung •
Wanderung entlang dem Treidelweg
www.finowkanal.info
Wanderung an den idyllischen Ufern des Finowkanals von der Schleuse Drahthammer bis zur Schleuse Eberswalde

- ⑮ **861 Nordend** Haltestelle: ⑤ Neue Straße
- ⑰ **Wanderung am Oder-Havel-Kanal**
Fußweg an der Breiten Straße bis zum Oder-Havel-Kanal • dann links abbiegen und am Kanal entlang bis zum Bahntunnel (Strecke Berlin-Stralsund)
- ⑱ **862 Ostend** Haltestelle: ⑥ Am Friedhof
- ⑲ **Friedhof mit Grabstätten Eberswalder Persönlichkeiten** u. a. Forstwissenschaftler B. Dankelmann (1831–1901), Ingenieur R. Ardelit (1847–1925) 1904 Maschinenfabrik gegründet, Journalist u. Historiker R. Schmidt (1875–1943)

- ⑳ **865 Wald-Solar-Heim** Haltestelle: ⑦ Brunnenstraße
- ⑳ **Märchenvilla** Brunnenstraße 9
www.maerchenvilla-eberswalde.de
Klassizistisches Kleinod mit Ursprung in dem 1833/34 von Johann-Friedrich Dictus errichteten repräsentativen Landhaus • später Villa „Märchen“ genannt • Klassikkonzerte
- ㉑ **Forstbotanischer Garten** Am Zainhammer 5
Öffnungszeiten: ganzjährig, täglich 9.00 Uhr bis zur Dämmerung
Mit der Gründung der Königlich Preußischen Forstlehranstalt 1830 in Eberswalde ging auch die Anlage dieses Gartens einher • Sammlung von Bäumen und Gehölzen
- ㉒ **Zainhammer** Am Zainhammer 3b
www.diemuehle.de
1779 Herstellung von Zainen (Metallstäbe für die Messerschmiede) • 1824 Knochenmühle, später Getreidemühle • seit 1986 Kunstverein „Die Mühle e.V.“ mit Ausstellungen

- Haltestelle: ⑧ Zoo
- ㉓ **Zoo Eberswalde** Am Wasserfall 1
Tel: 03334 2 27 33 www.zoo.eberswalde.de
Öffnungszeiten: ganzjährig, täglich 9.00 Uhr bis zur Dämmerung
Der Zoo Eberswalde ist ein kleines Juwel unter Deutschlands Tierparks. • Inmitten des Barnimer Naturschutzgebietes Nonnenfließ-Schwärzetal leben auf 15 Hektar 1500 Tiere in rund 150 Arten. Zu allen Jahreszeiten bieten die naturnah gestalteten Gehege viel Raum für Begegnungen.
- ㉔ **864 Clara-Zetkin-Siedlung** Haltestelle: ⑨ E. Steinfurth-Straße
- ㉕ **Messingwerksiedlung** Gustav-Hirsch-Platz
Führung: A. Kuchenbecker, Tel: 03334 3 45 09 www.wasserturm-finow.de
1863 übernahm der Industrielle Gustav Hirsch das bereits 1698 gegründete Messingwerk • Anfang des 20. Jhs. Werksiedlung für Mitarbeiter erweitert, Backsteinexpressionismus • 1931/32 Erweiterung durch sogenannte Kupferhäuser • 50 Meter hoher Wasserturm (1917/18), bis 1964 genutzt • ab 2011 barrierefrei zugängliches Baudenkmal • Finowkanal • Wanderung entlang des Finowkanals

- ㉖ **910 Finowfurt** Haltestelle: Finowfurt Post, Fußweg ca. 2 km
- ㉗ **Luftfahrt-Museum Finowfurt** Museumsstraße 1
16244 Schorfheide, OT Finowfurt
Tel: 0 333 5 72 33 www.luftfahrtmuseum-finowfurt.de
Öffnungszeiten: März–Okt. tägl. 10.00–17.00 Uhr
Nov.–Feb. Winterpause (Büro ist für Gruppenanmeldungen besetzt)
Die luftfahrtshistorische Sammlung bietet an dem Originalstandort eines ehemaligen sowjetischen Militärflugplatzes eine unmittelbare Begegnung mit der Luftfahrt-Geschichte Brandenburgs. • Rund- und Kunstflüge • Vorführung einer Flugzeug-Turbine

- ㉘ **917 Werbellinsee in der Schorfheide**
Haltestellen: Rund um den Werbellinsee
Der Schriftsteller Theodor Fontane bezeichnete es als einen „Märchenplatz“, am Ufer des Werbellinsees zu sitzen. • eiszeitlicher Rinnensee: 13 km lang, bis 1,3 km breit, bis 60 m tief • Orte: Joachimsthal, Altenhof, Eichhorst • Radfernweg Berlin–Usedom führt vorbei • Jagdschloss Hubertusstock • Fahrgastschiffahrt • Werbellinkanal • Campingplätze • Segel- und Wassersportverein • Jugendherberge

- ㉙ **916 Hohensaaten** Haltestelle: Niederfinow, Schiffshebewerk
Schiffshebewerk Niederfinow
Schiffshebewerk Niederfinow, Hebewerkstraße, 16248 Niederfinow
Tel: 033362 215 www.wsa-eberswalde.de
Der Höhenunterschied von 36 Metern zwischen dem am höchsten gelegenen Teilstück des Oder-Havel-Kanals und der Oder wird durch das Heben und Senken der Schiffe überwunden. Unmittelbar neben dem bestehenden Bauwerk von 1933 wird ein neues Schiffshebewerk im Rahmen des Anti-Stau-Programms der Bundesregierung errichtet.

- ㉚ **912 Chorin** Haltestelle: Kloster Chorin
- ㉛ **Kloster Chorin**
Tel: 033366 703 77 www.schorfheidechorin.info
Öffnungszeiten: April–Okt. tägl. 9.00 Uhr–18.00 Uhr
Nov.–März tägl. 9.00 Uhr–16.00 Uhr
Das Zisterzienserkloster Chorin ist eines der großartigsten Bauwerke der norddeutschen Backsteingotik. • 1258 von askanischen Markgrafen gegründet, 1542 säkularisiert • erst im 19. Jh. bauerhaltende Maßnahmen der Anlage • Choriner Musiksommer, Mittelalter-Oster-Klosterfest



Mit dem (O)-Bus Eberswalde entdecken

Ein Blick auf den Stadtplan verrät deutlich, dass sich Eberswalde lang hinreckt – 12 Kilometer. Im Jahre 1940 wurde entlang der ausgedehnten Ost-West-Achse der Stadt der erste O-Busbetrieb Deutschlands eingerichtet. Es war ein Erfordernis geworden, tausende Angestellte der damaligen Ardebt-Werke im Ortsteil Westend täglich an ihren Arbeitsplatz zu befördern. Die Entscheidung für einen elektrischen O-Bus wurde auch durch die Möglichkeit der Nutzung einheimischer Energien begünstigt. Heute bringt die Barnimer Busgesellschaft in einem über die Jahrzehnte erweiterten Liniennetz die Fahrgäste an ihr Ziel: Angestellte zu ihren Unternehmen, Studenten zur Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) oder Schüler zum Lernort. Da wären noch die Besucher der Stadt – die natürlich ihre Füße bei einer Fahrt mit dem Bus auch ausruhen können. Während sich das Zentrum am Markt gut zu Fuß erkunden lässt, sind reizvolle Ziele an den Toren der Stadt bequem mit dem Bus zu erreichen. So zeugt der Finowkanal mit seinen Schleusen und dem Denkmal Altes Walzwerk von der industriellen Entwicklung. Der Botanische Garten weist auf die forstliche Geschichte hin und das sich südlich anschließende Waldgebiet ist Namensgeber der Stadt.

Über 70 Jahre umweltfreundlicher „Strippenbus“

Wie wäre es mit einer Fahrt mit Deutschlands modernstem O-Bus? Neben den Städten Solingen und Esslingen ist er nur noch hier in Eberswalde im Einsatz. Der Oberleitungsbus ist ein elektrisches Verkehrsmittel im Personennahverkehr. Er ist wie ein klassischer Stadtliniennahverkehr aufgebaut, wird aber nicht wie dieser von einem Verbrennungsmotor, sondern von Elektromotoren angetrieben. Seinen Fahrstrom bezieht er mittels Stromabnehmern aus einer über der Fahrbahn gespannten Oberleitung. O-Busse sind somit spurgeführt wie eine Straßenbahn.



Heute sind die „Strippenbusse“ wichtiges Aushängeschild und Wahrzeichen von Eberswalde. Die emissionsfreien Fahrzeuge tragen maßgeblich zur Erhöhung der Lebensqualität in der Stadt bei. Elektrischer Strom zählt zu den erneuerbaren Energien, die dauerhaft zur Verfügung stehen und die Belange des Umwelt- und Klimaschutzes berücksichtigen.

Chronik des O-Busses in Eberswalde

- 1901 Der erste gleislose Bahnbetrieb wurde wegen technischer Schwierigkeiten nach drei Monaten wieder eingestellt.
- 1940 O-Bus wird erstmals regulär eingesetzt auf der Strecke Boldtstraße-Artilleriekaserne (heute Ortsausgang Sommerfelde) fünf O-Busse vom Typ MPE I verkehrten im 10-Minuten-Takt, der Fahrpreis betrug damals 15 Reichspfennige
- 1945 In der Nacht vom 25.4. zum 26.4.1945 wurde Eberswalde durch einen Bombenangriff schwer zerstört. Auch die Fahrzeughalle mit acht O-Bussen und Hängern fielen dem Brand zum Opfer.
- 1951 Erweiterung des Fuhrparks um 3 in der DDR hergestellten O-Busse vom Typ LOWA W 600
- 1958 Der Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) der ehemals sozialistischen Staaten legte 1956 eine Spezialisierung der Mitgliedsländer im Fahrzeugbau fest. So wurde die Produktion neuer O-Busse in die ČSSR verlagert und fortan erfolgte die Lieferung aller O-Busse aus den SKODA-Werken.
- 1975 In fast allen Städten der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) bereitete die Instandhaltung der O-Busse wegen der mangelnden Ersatzteilversorgung erhebliche Probleme. Durchhaltenvermögen und Neuzuführungen aus anderen Städten konnten den Betrieb aufrechterhalten. Entscheidend für den tatsächlichen Erhalt des O-Busses in Eberswalde war aber die 1973 weltweit beginnende Ölkrise.
- 1985 Nach über 25 Jahren Einsatz erfolgte die Ablösung der SKODA-Busse. Die ersten sieben O-Busse des ungarischen Typs Ikarus 280.93 werden eingesetzt. Durch die neuen Gelenkzüge konnte der Einsatz von Anhängern nach 42 Jahren eingestellt werden.

- 1987 wurde der Wohnkomplex Reimann (heute Brandenburgisches Viertel) durch die Linie S1 (heute Linie 861) befahren.
- 1990 konnte die 2,1 km lange Erweiterung der Strecke nach Finow eingeweiht werden. Damit war der Stadtteil Finow an das O-Bus-Netz angeschlossen.
- 1990 Im Zuge der Wiedervereinigung Deutschlands wird am 28. Juni der bisher von der Treuhandanstalt verwaltete VEB Kraftverkehr Eberswalde-Finow in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt (GmbH) und firmiert unter dem Namen Verkehrs- und Speditionsgesellschaft mbH.
- 1990 Bedeutende politische und wirtschaftliche Veränderungen treten infolge der Wiedervereinigung beider deutscher Staaten am 03. Oktober ein. Auch der Fahrpreis wurde 1991 nach über 40 Jahren erhöht. Die Einzelfahrt stieg für Erwachsene von 15 auf 50 Pfennig und für Kinder von 10 auf 25 Pfennig.
- 1992 Im Zuge der Neuerrichtung des Betriebshofes mit betriebseigener Werkstatt erfolgte zugleich die Umfirmierung in Barnimer Busgesellschaft mbH. Die Gesellschaft des Landkreises Barnim ist nun ausschließlich Betreiber des öffentlichen Personennahverkehrs.
- 1992 Bereits nach 7 Jahren Einsatzdauer erwies sich die Instandhaltung der ungarischen O-Busse Ikarus als wirtschaftlich ineffektiv. Nach sorgfältigem Test verschiedener Fahrzeugtypen fiel die Entscheidung auf die O-Busse von ÖAF (Österreichische Automobilfabrik), einer Tochter der Marke MAN. Stießen die O-Busse vergangener Typen alsbald an ihre technischen Grenzen, so erwies sich die Flotte der österreichischen Typen ÖAF Gräfelfabrik NGE 152 als zuverlässig.
- 2010 Firma Solaris Bus & Coach aus Poznan in Polen in Zusammenarbeit mit der Firma Cegelec aus Prag in der Tschechischen Republik liefert 3 der 12 neuen O-Busse vom Typ Trollino 18.

Der neue O-Bus Solaris Trollino 18 stellt sich vor

Da schlägt das Herz eines jeden Technikbegeisterten höher. Mit dem neuen O-Bus Solaris Trollino 18 verknüpfen sich Tradition und technischer Fortschritt miteinander.

- verringerter Energieverbrauch durch Energiespeicher; unter anderem durch Speicherung von Bremsenergie, die dann wieder für den Fahrzeugantrieb bereitgestellt wird.
- kann durch die Ausstattung mit zusätzlichen Dieselelektromotoren, die 100kW elektrische Leistung erzeugen, auch ohne Stromabnehmer fahren und ist so über das existierende Streckennetz hinaus flexibler einsetzbar.



Quelle: Solaris Bus & Coach, PL

- Der Fahrgastraum ist klimatisiert. Die Busse sind niederflurig mit erstmals auch niederflurigen Sitzplätzen.
- Es gibt mehr Standflächen für Kinderwagen und Rollstühle sowie eine Klapprampe für Rollstuhlfahrer.

Besucherservice

Anreise nach Eberswalde mit dem Zug:
 • aus Richtung Stralsund: RE 3 im 2h-Takt
 IC 2356 1 x täglich; EC 379 1 x täglich
 • aus Richtung Berlin:
 Hbf. RE 3 nach Schwedt bzw. Stralsund, 1h-Takt
 OE 60 ab S+U Lichtenberg nach Eberswalde, 1h-Takt

Start für Entdeckungstouren per Bus:
 Hauptbahnhof und Busbahnhof Eberswalde

Auskunft über Fahrverbindungen und Preise im Raum Berlin-Brandenburg:
 VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg
 VBB-InfoCenter: Tel: 030 2541 41 41
 Montag-Freitag 8.00-20.00 Uhr
 Sa/So 9.00-18.00 Uhr (außer an Feiertagen)
 www.vbbonline.de

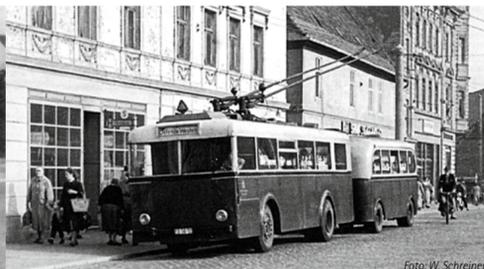
Auskunft über Bus-Verbindungen und Preise in der Region Eberswalde:
 Barnimer Busgesellschaft mbH
 KundenCenter (im Paul-Wunderlich-Haus)
 Friedrich-Ebert-Straße 27 d • 16225 Eberswalde
 Tel: 03334 23 50 03 • Fax: 03334 28 96 96
 Mo-Fr 8:00-19:00 Uhr, Sa 9:00-13:00 Uhr
 www.bbg-eberswalde.de

Vermietung des Oldtimers SKODA 706 RTO:
 • Hochzeits-, Betriebs- oder Vereinsfahrten u. v.m.
 Informationen und Kostenangebot: Tel: 03334 23 50 03
 E-Mail: parpart@bbg-eberswalde.de

1940: Erster O-Bus in Eberswalde, Typ MPE I



1945-1958: O-Bus Typ KE0 auf einem MPE I-Gestell



Ab 1958: O-Bus Skoda 8 Tr aus der Tschechisch-Slowakischen Republik (ČSSR)



1985-1993: O-Bus Ikarus 280.93 aus Ungarn



1993-2010: O-Bus MAN NGE 152 aus Österreich

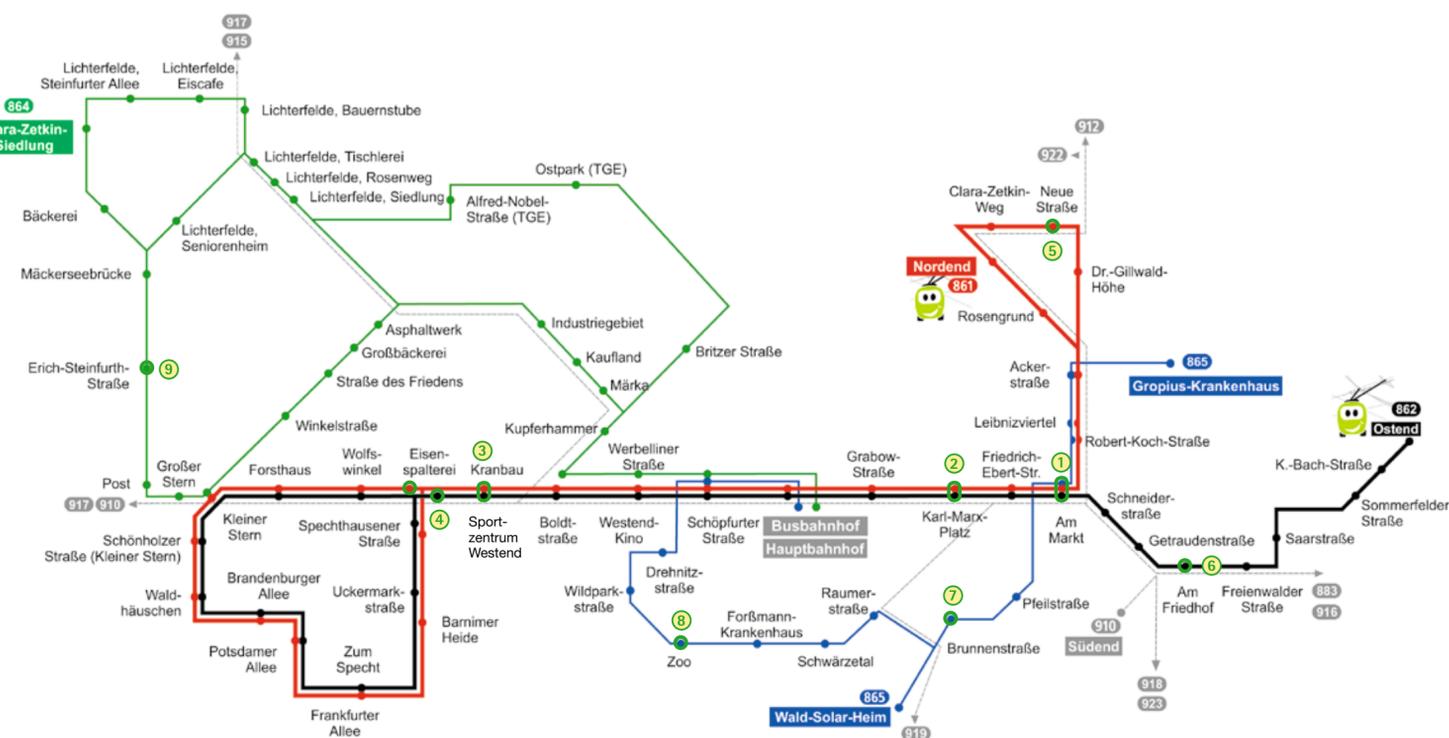


2010: O-Bus Solaris Trollino 18



Liniennetz Stadtverkehr Eberswalde

(Stand 12/2010)



Unterwegs mit dem Bus

Als Start für eine Erkundung der Stadt per Bus empfiehlt sich der Haupt- bzw. Busbahnhof. Vorbei an der Skulptur in der Bahnhofshalle, die an den Erfinder des Eberswalder Spritzkuchens Gustav Louis Zietemann im Jahr 1832 erinnert, ist gleich über den Vorplatz der Busbahnhof erreicht. Hier treffen sich die Buslinien des Regionalverkehrs, die O-Bus-Haltestellen sind auf der Bahnhofsbücke.

In Eberswalde verkehren zwei O-Bus-Linien entlang der Ost-West-Achse der Stadt. Es ist der im Liniennetz rot eingetragene „Nordender“ 861 (rote Linienschilder) und der schwarze „Ostender“ 862 (weiße Linienschilder). Die beiden O-Bus-Linien sind insgesamt ca. 37 Kilometer lang und führen durch alle Stadtteile von Eberswalde. Zu ihrem Einzugsgebiet gehört somit der überwiegende Teil der Stadt.

Da beide O-Bus-Linien in den Stadtteilen Innenstadt und Westend eine gemeinsame Streckenführung haben, ergibt sich auf diesem Abschnitt besonders zu Zeiten des Berufsverkehrs eine kurze Taktfolge der Abfahrtszeiten. Weitere zwei Linien (Linien 864 und 865) mit dieselbetriebenen Kraftomnibussen erweitern das Netz und ermöglichen eine gute Erreichbarkeit aller Ortsteile. Alle auf dem nebenstehenden Liniennetz mit einem grünen Ring eingetragenen Haltestellen mit Nummern kennzeichnen ausgewählte Ziele für eine Entdeckungstour. Auf dem umseitig abgebildeten Stadtplan sind diese Haltestellen ebenfalls markiert und die Ziele beschrieben. Wer länger in der Stadt verweilt, hat Zeit für lohnende Ausflüge in die Umgebung – natürlich mit dem Bus. Tipps für technisch Interessierte sind vor allem das Luftfahrtmuseum Finowfurt und das Schiffshebewerk Niederfinow. Erholung und Aktivität bieten der Werbellinsee und das Kloster Chorin lädt zu kulturhistorischen Erlebnissen ein.

O-Bus-Linien

861 Nordend 862 Ostend

Haltestelle: ① **Am Markt**
 Museum in der Adler-Apotheke
 Altes Rathaus und Neues Rathaus
 Löwen-Apotheke und Löwen-Brunnen
 Paul-Wunderlich-Haus
 Maria-Magdalenen-Kirche
 Stadtmauerreste
 Goethetreppe
 Alte Forstakademie und Neue Forstakademie
 Stadtpark „Am Weidendamm“

Haltestelle: ② **Karl-Marx-Platz**
 Schiffsanlegestelle „Finow-Kanal-Park“
 • Kanutour auf dem Finowkanal
 • Wanderung am Finowkanal (Treibdelweg) entlang

Haltestelle: ③ **Kranbau, Sportzentrum Westend**
 Freizeitbad Baff

Haltestelle: ④ **Eisenpalterei**
 Familiengarten Eberswalde
 Wanderung am Finowkanal (Treibdelweg) entlang

Haltestelle: ⑤ **Neue Straße**
 Wanderung am Oder-Havel-Kanal entlang

Haltestelle: ⑥ **Am Friedhof**
 Friedhof mit Grabstätten Eberswalder
 Persönlichkeiten

Bus-Linien

865 Wald-Solar-Heim

Haltestelle: ⑦ **Brunnenstraße**
 Märchenvilla
 Forstbotanischer Garten
 Zainhammer

Haltestelle: ⑧ **Zoo**
 Zoo Eberswalde

Haltestelle: ⑨ **E. Steinfurth-Straße**
 Messingwerksiedlung

Mit dem Bus übers Land

Haltestelle: **Finowfurt Post**
 Luftfahrtmuseum Finowfurt

Haltestelle: **Niederfinow**
 Schiffshebewerk Niederfinow

Haltestelle: **Chorin Kloster**

Entdeckung der Region per Bus und Rad

Haltestelle: **917 Werbellinsee**
 In den Sommermonaten kann ein Fahrrad mitgenommen werden. Der regelmäßige Takt ermöglicht den Ein- und Ausstieg an zahlreichen Haltestellen. Die Fahrpläne stehen im Internet unter: www.bbg-eberswalde.de